

Andere Zeiten

Sonntag, 21. Juni 2015

Als 1956 wegen des Russeneinfalls (korrekt: des militärischen Eingreifens der Schutzmacht UdSSR wegen pakt- und staatsfeindlicher Umtriebe) X Tausende aus Ungarn nach Österreich flüchteten, nahmen die Österreicher, trotz Armut und erst jungem Staatsvertrag, bereitwillig Flüchtlinge auf. Vielleicht war es „die Geschichte“, das lange Ringen um Souveränität und Freiheit, die der Mehrheit der Österreicher und ihrer Regierung deutlich haben werden lassen, worum es ging, was „Freiheit“ bedeutete, was Armut und Diktat.

Kolumne „Wort zum Sonntag“ von Haimo L. Handl, 21. 6. 2015